



6. GEW-Seminartag für die Referendarinnen und Referendare der Studienseminare Cuxhaven, Stade und Verden

am Donnerstag, 13. Oktober 2011

Hauptreferat:

**Rüdiger Kreth u.a. (Förderschule für Erziehungshilfe in
Braunschweig):
Systemische Beratung in der Schule beim Umgang
mit schwierigen Schülerinnen und Schülern**

Veranstaltungsort:

S t a d e u m in Stade
Schiffertorsstraße 6 - 21682 Stade
(der Veranstaltungsort ist gut ausgeschildert)

10:00 Uhr	Infotisch, Aushang der Listen für die Teilnahme an den jeweiligen Arbeitsgruppen
10:15 Uhr	Begrüßung: GUNDI MÜLLER (Vorsitzende des GEW-Bezirksverbandes Lüneburg) Organisatorisches: CHRISTIANE LOHE (Leitung des Referates Gewerkschaftliche Bildung)
10:30 Uhr	Referat (s. o.)
13:00 Uhr	Mittagspause Ein Imbiss wird kostenlos angeboten.
14:00 Uhr	Arbeitsgruppen
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung bis zum 29. Sept. 2011 ausschließlich über die Anmeldeformulare, die den Seminaren zugegangen sind.
Bitte unbedingt 3 Wünsche angeben. Die Zuordnung zu den Arbeitsgruppen wird in der GEW-Geschäftsstelle vorgenommen und hängt am Veranstaltungstag vor Ort aus.
Es erfolgt vorher keine Rückmeldung.
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Forum 1

Uta Buresch (Oberstudienrätin a. So. i.R.; freiberufliche Dozentin am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg für Fortbildung, Supervision und Konfliktberatung)

Professioneller Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern

Modellhafte Durchführung einer Fallberatung: Ausgehend von einem konkreten Fall sollen die entwicklungspädagogischen Voraussetzungen der kindlichen Verhaltensweisen aufgezeigt und hilfreiche Strategien für Unterricht und Lehrerverhalten vorgestellt werden.

Forum 2

Helene Eißén-Daub (Schulpastorin an der BBS Verden, Systemische Familientherapeutin)

Über die Störung in den Kontakt

In den letzten Jahren finden systemische lösungsorientierte Ansätze innerhalb des schulischen Kontextes immer mehr Beachtung. Die systemische Grundhaltung, systemische Ideen und Methoden können den gesamten Schulalltag erleichtern.

Statt Betonung des Versagens Würdigung des Erreichten. Nicht Verzagen an den Grenzen, sondern Suche nach dem Sinn eines Verhaltens und Entdecken von Ressourcen. Neben Klagen über die schlimmen Gegebenheiten auch Verabredungen über erreichbare Ziele.

In diesem Forum werden Grundperspektiven und -methoden eines lösungs- und ressourcenorientierten Arbeitens in der Schule vorgestellt.

Forum 3

Tammo Krüger (Schulberater, Hamburg), Salome Spiegel (Bildungsreferentin, Lehrbeauftragte, Lüneburg)

Konfliktberatung konkret

Der Umgang mit Konflikten erfordert ein besonderes Handwerkszeug, das nicht überall zum Repertoire der Lehrerausbildung gehört. Die Schulberater Tammo Krüger und seine Kollegin Salome Spiegel zeigen, wie jede Lehrkraft mit Hilfe von unaufwändigen Methoden der Entstehung von Konflikten vorbeugen oder ihre Eskalation vermeiden kann. Dabei werden Formen des Szenischen Spiels eingesetzt.

(alle Schulformen, vorrangig Sek I)

AG 4

Franziska Vogel-Eckerlin (Bildungsreferentin, Institut für Konfliktaustragung und Mediation, Hamburg)

Elterngespräche

In der Arbeitsgruppe "Elterngespräche" werden der Umgang mit typischen Situationen des Zusammentreffens von Eltern und Lehrkräften angeschaut und Handlungsweisen in praktischen Übungen ausprobiert. Dafür bekommen die Teilnehmenden praktische Tipps und Tricks in Form von Kommunikationstechniken, die z. B. als "Türöffner" und "Konfliktberuhiger" eingesetzt werden können.

AG 5

Mizzi Walker (Bildungsreferentin, Institut für Konfliktaustragung und Mediation, Hamburg) Umgang mit Konflikten

Mit Konflikten gut umgehen zu können ist Übungssache und genau das wird in dieser Arbeitsgruppe gemacht. Die vorgestellten Methoden sind praxisorientiert, sowie sofort umsetzbar. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit abwechslungsreiche Methoden auszuprobieren und zu reflektieren. Zusätzlich erhalten Teilnehmende eine Sammlung von Materialien und Kopiervorlagen, die sofort im Unterricht eingesetzt können.

(alle Schulformen)

AG 6

Nadine Wiese (Bildungsreferentin und Mediatorin, Institut für Konfliktaustragung und Mediation, Hamburg) Klassenverband stärken

Ein starker Klassenverband bedeutet eine hohe Bereitschaft von Kooperation und Hilfsbereitschaft untereinander. Die Klasse muss sich als Team fühlen und spüren, um sich gegenseitig in unterschiedlichen Situationen helfen zu können.

In dieser AG werden praktische Übungen zur Stärkung des Klassenverbandes und zur Erhöhung der Kooperationsbereitschaft vorgestellt und erprobt. Diese Übungen können leicht und ohne viel Aufwand in den Unterricht mit eingebaut werden.

(alle Schulformen)

Anmeldung

Name, Vorname: _____

Ausbildungsseminar: GHRS CUX Gym STD
 GHRS STD GHRS VER
 BBS STD Gym VER

**Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende AG an
(Erstwunsch=1, Zweitwunsch=2, Drittwunsch=3 ...)**

<input type="radio"/>	AG 1 – Uta Buresch Professioneller Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern
<input type="radio"/>	AG 2 – Helene Eißel-Daub Über die Störung in den Kontakt – Systemisches Denken und Handeln in der Schule
<input type="radio"/>	AG 3 – Tammo Krüger, Salome Spiegel Konfliktberatung konkret
<input type="radio"/>	AG 4 – Franziska Vogel-Eckerlin Elterngespräche
<input type="radio"/>	AG 5 – Mizzi Walker Umgang mit Konflikten
<input type="radio"/>	AG 6 – Nadine Wiese Klassenverband stärken
<input type="radio"/>	AG 7 –

(Datum, Unterschrift)

Bitte diese Seite 4 vom Programm abtrennen und im Studienseminar zum Sammeln abgeben.